

An das  
Ökumenisches Netz in Deutschland /  
Ökumenischer Ratschlag  
c/o Ökumenisches Büro Berlin-Treptow/Köpenick  
Dr. Klaus Wazlawik  
Rudower Straße 23  
12557 Berlin

## GEPLANTER ABLAUF

### Freitag, 09.11.2018

- 14.30 Ankommen, Anmeldung, Steh-Kaffee
- 15.00 Begrüßung durch Vorbereitungskreis:  
Pfr. Werner Gebert, Stiftung Ökumene, Katharina  
Walckhoff, Koordinatorin Mindener Nachhaltigkeits-  
wochen, Jürgen Tiemann, Superintendent des  
ev. Kirchenkreises Minden
- 15.30 Zeitzeugen berichten - Die Entwicklung des  
Konziliaren Prozesses Vancouver bis zur Kooperation  
mit den SDG's
- 16.15 Zur Aktualität der 10 Grundüberzeugungen von  
Seoul, Präses i.R. Manfred Kock
- 17.00 Pause
- 17.30 Fischbowl-Diskussion, Moderation: Norbert Bernholt  
und Katharina Walckhoff
- 18.45 »Ich werde der Durstigen zu trinken geben von der  
Quelle des Lebendigen Wassers ... umsonst«  
Offene Taizé-Vesper
- 19.30 Abschluss / „Get Together“/ Abendessen

### Samstag, den 10.11.2018

- 9.00 Geistlicher Impuls zu Jesaja 55, 1+2,  
Lic.Theol. Peter Schönhöffer M.A.
- 9.30 Ergebnisse vom Vorabend
- 10.00 Eine grüne Reformation? Aufbrüche ökologischer  
Theologie in der planetarischen Krise  
Bischöfin i.R. Bärbel Wartenberg-Potter
- 11.00 Pause
- 11.15 Podiumsdiskussion, Bischöfin i.R. Bärbel  
Wartenberg-Potter, Präses i.R. Manfred Kock
- 12.00 Gemeinsames Mittagessen
- 13.00 **Workshops**
- WS 1: Tausend Teilnehmende bei der Degrowth Summer-  
school – wie können wir attraktiv werden für junge  
Menschen?
- WS 2: Aufgaben des ÖNiD in den nächsten Jahren
- WS 3: Globale Transformation lokal gestalten: Impulse aus  
Minden zu SDGs 6 und 11
- WS 4: Anregungen aus dem globalen Süden (Ausstellung  
mit Workshop)

- WS 5: Kann es mithilfe der SDGs gelingen, die Kirchen  
zu einem stärkeren ökologischen Engagement zu  
bewegen?
- WS 6: Reicht das Engagement für „öko-faire Gemeinden“  
oder die „GWÖ-Zertifizierung“ für einen grundle-  
genden systemischen Wandel?
- 14.30 Kaffeepause
- 15.00 Plenum
- 16.00 Reisesegen und Heimreise

Weitere Informationen unter:  
[www.oekumenischer-ratschlag.de](http://www.oekumenischer-ratschlag.de)  
[www.gwoe-owl.org/ratschlag](http://www.gwoe-owl.org/ratschlag)

## KONTAKT

Ökumenisches Netz in Deutschland,  
Ökumenisches Büro Treptow-Köpenick,  
Dr. Klaus Wazlawik, Rudower Straße 23,  
12557 Berlin, 030 467 345 94,  
[oe\\_k\\_trep\\_koep@gmx.de](mailto:oe_k_trep_koep@gmx.de)

Minden: GWÖ- & Quartiersbüro, Obermarktstraße 21,  
Minden, Katharina Walckhoff, 0176 538 33 582

### Trägerschaft

Der Ökumenische Ratschlag in Minden findet in Träger-  
schaft der Stiftung Ökumene statt.

Stiftung Ökumene, Lindenspürstr. 30, 70176 Stuttgart,  
[www.oekumenischer-ratschlag.de](http://www.oekumenischer-ratschlag.de),  
[www.oev2014.de](http://www.oev2014.de), [www.ecunet.de](http://www.ecunet.de)

## VERANSTALTUNGSORT

Ref. Petrikerche, Ritterstraße 5–7, 32423 Minden

Von Rückseite des Mindener Bahnhofs können alle Busse  
zum Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) benutzt werden, von  
da aus weiter zu Fuß. Für Autofahrer: Um die Petrikerche  
herum besteht eine Anwohner-Parkzone. Das Parkhaus am  
ZOB (Fußweg ca. 300 m) kostet für den ganzen Tag 3€.



Dieser Flyer wurde klimaneutral gedruckt.

Logos © Stiftung Ökumene/Loehr-Design

Ideengut [www.berroth-i.de](http://www.berroth-i.de)

# ÖKUMENISCHER RATSCHLAG

35 Jahre Konziliarer Prozess  
für Gerechtigkeit, Frieden und  
Bewahrung der Schöpfung

Grüne Reformation und  
Ökologische Theologie

Herzliche Einladung auf  
Fr. 09./Sa. 10. November 2018

Ref. Petrikerche  
Ritterstraße 5–7  
32423 Minden



[www.oekumenischer-ratschlag.de](http://www.oekumenischer-ratschlag.de)

## ZIEL DES TREFFENS

Oekumenische Initiativgruppen beraten sich regelmäßig bundesweit. Die Treffen sind öffentlich. Das Thema des nächsten Ratschlags lautet „Grüne Reformation und Ökologische Theologie“. Im Jahr 2018 blicken wir auf 35 Jahre gemeinsamen Lernprozess von Christen und Kirchen für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung zurück („Konziliarer Prozess“).

Seit der Vollversammlung des Oekumenischen Rates 1983 in Vancouver hat sich der Konziliare Prozess zu einer weltweiten christlichen Bewegung für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung entwickelt.

Die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) der UNO von 2015 sind ein gutes Stück deckungsgleich mit den Zielen des Konziliaren Prozesses.

Wie soll sich nun heute das ökumenische Netz in Deutschland zu den sich verschärfenden planetarischen Krisen verhalten? Welche Stimmen und Aktivitäten sind aus der offiziellen Kirche wahrnehmbar? Können wir zusammen mit anderen gesellschaftlichen Bewegungen zu einer hörbaren und wirksamen Stimme für eine nachhaltige Gesellschaft werden? Das wird in Minden gemeinsam besprochen.

Ausgehend von der Jahreslosung „Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“ (Offb.24,6) liegt der Akzent auf SDG 6 (Sauberes Wasser) und korrespondiert mit den anderen »blauen« SDGs 14 (Meere schützen), 16 (Frieden und Gerechtigkeit) und 17 (Globale Partnerschaft) und möglichst konkreten Ergebnissen und Handlungsansätzen in der Kommune (SDG 11: Nachhaltige Städte).

## UN-NACHHALTIGKEITZIELE (SDGs)



## ZEHN ÖKUMENISCHE GRUNDÜBERZEUGUNGEN

Die ökumenische Weltversammlung für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung erklärte:

- Alle Ausübung von Macht muss vor Gott verantwortet werden
- Gott steht auf der Seite der Armen
- Alle Rassen und Völker sind gleichwertig
- Mann und Frau sind nach dem Bilde Gottes geschaffen
- Wahrheit gehört zur Grundlage einer Gemeinschaft freier Menschen
- Wir bekräftigen den Frieden Jesu Christi
- Gott liebt die Schöpfung
- Die Erde gehört Gott
- Die Menschenrechte sind von Gott gegeben
- Wir bekräftigen die Würde und das Engagement der jüngeren Generation.

(Seoul 1990)



## ORGANISATORISCHES

Wir erbitten wegen Verpflegung eine Anmeldung: Oekumenisches Netz in Deutschland, Oekumenisches Büro Treptow-Köpenick, Dr. Klaus Wazlawik, Rudower Straße 23, 12557 Berlin, Telefon: 030 – 467 345 94, E-Mail: oek\_trep\_koep@gmx.de

Für Verpflegung wird um einen Beitrag von 20 € gebeten per Vorabüberweisung auf Konto Stiftung Oekumene/Oekumenischer Ratschlag IBAN DE94 5005 0201 0000 1000 08 oder bar vor Ort.

Spenden sind willkommen: IBAN DE94 5005 0201 0000 1000 08

Spendenbescheinigungen werden von der Stiftung Oekumene ab einem Betrag von 50 Euro erstellt.

### Unterkünfte

Unter »Oekumenischer Ratschlag« sind bis zum 20. September Zimmerkontingente reserviert:

Hotel Silke: Tel. 0571 / 828070 (Fußweg 1100m);  
Viktoriahotel: Tel. 0571 / 973100 (Fußweg 300m);  
Hotel Lindgard: Tel. 0571 / 87060 (Fußweg 500m);  
Simeons-Herberge: 8 €–13 € in Mehrbettzimmern, direkt zu buchen unter [anfrage@simeons-herberge.de](mailto:anfrage@simeons-herberge.de) (Fußweg 100m)

### Vorbereitungsgruppe

Norbert Bernholt, Werner Gebert, Christof Grosse, Matthias Stöckermann, Ulrich Schmitthener, Peter Schönhöffer, Dr. Wolfgang Thon, Dr. Klaus Wazlawik ([www.oekumenischer-ratschlag.de](http://www.oekumenischer-ratschlag.de))

### Kooperationspartner und Unterstützer

- Welthaus Minden
- Ref. Petrikerche Minden
- Evangelischer Kirchenkreis Minden
- Institut für Kirche und Gesellschaft



### Förderer

Der Oekumenische Ratschlag wird gefördert aus Mitteln des Evangelischen kirchlichen Entwicklungsdienstes, von Andere Zeiten e.V. sowie Plädoyer für eine ökumenische Zukunft und weiteren Unterstützern.

## ANMELDUNG

Für den Oekumenischen Ratschlag in Minden am 9./10. November 2018 melde ich mich hiermit an (bitte für jede Person ein eigenes Blatt verwenden)

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

### Ich nehme teil

an beiden Tagen (9.+10.11.2018)

nur Freitag (9.11.2018)

nur Samstag (10.11.2018)



Bitte ausschneiden und im Fensterkuvert zurücksenden